

Katholieke Literaire Gemeenschap

"Vox Fidei"

Postbus 61

7570 AB Oldenzaal

Nederland

' In fide nihil haesitans '

Bodeves

An: UNA VOCE-Gruppe Maria
Postfach 610
8 München 1

Betr. Ihre Zeitschrift EINSICHT
Ausgabe Oktober 1980

Sehr geehrte Redaktion, (Verzeihung für die Übersetzungsfehler)

Nach offizielle Angaben und Zusprachen von vorige Päpsten (siehe Anlage) leben wir ab 1914 in das 'Ende der Zeiten' und in die Erwartung Christi' Wiederkommen.

Papst Paul VI hat in mehrere Zusprachen merken lassen, dass er mehr wusste, dann er sagen konnte.

Deutlich war er wenn er am 16 April 1969 in der Generalaudienz.

Er sagte dann: 'Die Entdeckung der "Zeichen der Zeit" ist ein Faktum christlichen Bewusstseins. Sie ergibt sich aus der Konfrontation des Glaubens mit dem Leben...'

Auch Johannes XXIII sprach von den 'Zeichen der Zeit' an herausgehobener Stelle im Einberufungsdekret des Zweiten Vatikanischen Konzils.

Nach eine gute Anfang von Papst Johannes Paul II stieg meine Hoffnung. Ich erwartete dass diese Papst in die durch Paul VI angegebene Richtung weiter gehen sollte.

In seine Generalaudienzansprache vom 22-11-1978 sagte er:

"die Katholicken sollen Mutig und Tapfer widerstand leisten gegen die verkehrte Ideën in die moderne Welt und gegen die Versuchungen des Bösen, sonst kann man keine neue Welt aufbauen. Sie sollen dabei Hohn und Spot, verfolgung und Gefängnis und sogar den Tod dabei im Kauf nehmen"...

Ich dachte dann: er weiss wie spät es ist, denn wofür sollen die Katholicken sonst ihr Leben aufs Spiel setzen?

Aber Anfang 1979 bespürte ich eine Änderung. Er wurde 'sorgenloser' und fing an die Massen zu bespielen wie ein Politiker in eine Wahlkampf. Demut und Fromigkeit waren verschwunden.

Meine aufmerksamkeit ist darin gelegen, dass ich ein^{ge} alte Prophezeiungen kenne wo-in von eine Antichrist in Rom die Rede ist. (La Salette, hl. Birgitta Nostradamus, Holtshauser u.A.)

Eine amerikanischen Seherin, sollte nach A. Voldben in seinem Buch 'Die grossen Weissagungen über die Zukunft der Menschheit' (Müller Verlag München) weissagt haben, dass der Vatikan in die Hände eines Gegenpapst geraten wird. Dann wird sich Luzifer eines Leib aus der Materie machen, um als Mensch unter den andere Menschen zu erscheinen..

Das Evangelium der letzte Sonntag von Pfinkstern lehrt uns, dass Wir Acht geben müssen auf eine Gruel der Verwüstung in die hl. Städte. (Matt. 24, 15) Daran fügte Christus unserem Hern noch zu: "Qui legit intelligat" (= auch: wer es wahrnimmt unterscheide es mit Verstand)

Gott kann mir es eingegeben haben, ich weiss es nicht, aber die Gedanke kam in mir auf: Johannes Paul II kann eine Doppel haben. Dáss sollen wir unterscheiden!!!

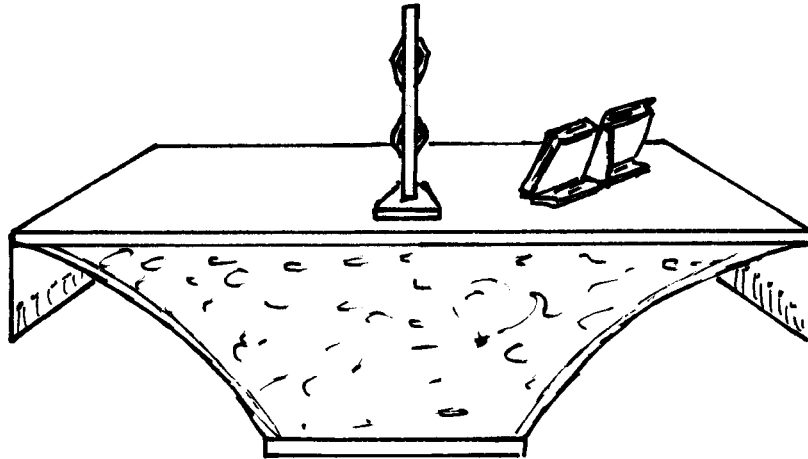
Darnach bin ich angefangen Foto's zu sammeln und zu vergleichen.
 Einige davon lege ich Sie vor. Bitte untersuchen Sie es auch!!! Unterschiede sind da!

Ausserdem sah ich am Osternsonntag 1980 ins Fernsehen etwas aussergewöhnlich wodurch die Gedanken an eine Doppel (der der Antichrist bzw. der Sohn des Verderbens ist) sich verstärkte.

Auf das 'Altar' am Dem St. Petrusplatz standte kein Kruez, sondern ein Pfahl, woan ein Art Korpus hängte.

Nach dem 'Antichristbibel(u.a. Jehova-~~Zeugen~~) ist Christus an eine Pfahl gestorben.

So sah es aus:



Wenn ich Recht habe, wird das Ende diese Zeiten bald da sein und deshalb lehne ich die Thesen von Diplom. Psych. Hans J. Andersen, Dr. Wolf Dietrich Grössler und Hans Baum (gestorben in Mai 1980) über eine uns drohende Pol sprungkatastrophe nicht ab. ~~XXX~~ Diese Thesen passen in den Kontekst Matt. 24, 37-42.

Vorabgehend daran müssen wir mit eine apokalyptische 3e Weltkrieg rechnen und welch nach bestimmte Prophezeiungen der ich kenne in die Mitten-Ost anfangen wird.

Die holländische und deutsche Bischöfe habe ich schon über meine Einsichten mit beziehung auf eine Doppel von Johannes Paul II informiert, in die Hoffnung dass sie sich am Ende doch noch bekehren werden.

Was ich Sie geschrieben habe ich weiss, es wäre für Sie Absurt scheinen können, aber ich hoffe dass Sie dabei bedenken werden dass es hier geht um eine Gewissensache.

Der hl. Schrift sagt: Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt, und nichts verborgen, was nicht bekannt werden wird... was Ich euch im Dunklen sage, das spricht im Lichte aus... (Matt. 10, 26-27)

Ich hoffe darum dass Sie diese meine Informationen in diese Sinn überlegen werden.

Schliesslich noch das folgende zu überlegang:

1904 (Japanische/Russische Krieg)	+ 1 P	apst = Anfang Weltkrieg	I
1914 + 2 Päpsten		= ,, ,,	II
1940 + 3 ,,		= ,, ,,	III ??????

Und auch:

1904 + Pius 10	= 1904 + 10 = 1914
1914 + Benedikt 15 + Pius 11	= 1914 + 15 + 11 = 1940
1940 + Pius 12 + Joh. 23 + Paul 6	= 1940 + 12 + 23 + 6 = 1981 (Anfang WKIII ????)

V I C A R I V S F I L I I D E I
 5 + 1 + 100 + 0 + 0 + 1 + 5 + 0 + 0 + 1 + 50 + 1 + 1 + 500 + 0 + 1 = 666

Offenb. 13, 18: ...Wer Verstand hat, rechne die Zahl des Tieres aus!!!!

Hochachtungsvoll,

Ing. H.B. Bodewes

Zu Überlegung

HINTER ALL DER SCHON JAHREN WACHSENDEN UNSICHERHEIT STEHT DER S A T A N, DER AN DEN FÄDEN ZIEHT UND VIELLEICHT SCHON AM DREHBUCH FÜR DEN D R I T T E N W E L T K R I E G SCHREIBT.

Aus dieser Sorge heraus hat auch Papst Paul VI in der Generalaudienz am 15 November 1972 der Welt eine eindringliche Warnung vor dem "Vater der Lüge" und "Fürsten dieser Welt" ans Herz gelegt (Joh. 8, 44):

Papst Paul VI: "Wir haben den Eindruck, dass der Rauch Satans durch irgendeinen Riss in den Tempel Gottes eingedrungen ist; es ist der Zweifel, die Unsicherheit, die Infragestellung, die Unruhe, die Unzufriedenheit, die Auseinandersetzung.

Wir meinen, eine feindliche Macht hat sich eingemischt. Ihr Name ist der Teufel, diese geheimnisvolle Wesen, auf das der heilige Petrus in seiner Epistel anspricht. ("Petr. 5, 8-9)

Das Böse ist nicht mehr nur ein Mangel, sondern es ist eine wirkende Macht, ein lebendiges, geistiges Wesen, verderbt und verderbend, eine schreckliche Realität, geheimnisvoll und beängstigend. Wir werden sein unheilvolles Wirken überall dort vermuten können, wo die Leugnung Gottes radikale, scharfe und absurde Formen annimmt, wo die Lüge sich heuchlerisch und mächtig gegen die offenkundige Wahrheit behauptet, wo die Liebe von einem kalten, brutalen Egoismus ausgelöscht wird, wo der Name Christi mit bewusstem und aufrührerischem Hass bekämpft wird, wo der Geist des Evangeliums ins Reich der Märchen verbannt und verleugnet wird, wo die Verzweiflung das letzte Wort behält.

Wir alle stehen unter einer finsternen Herrschaft, der des Teufels, des Fürsten dieser Welt, des Feindes Nummer eins. Dieses dunkle und beunruhigende Wesen gibt es wirklich.

Und die Sünde gibt ihrerseits dem dunklen, feindlichen Täter, dem Teufel, Gelegenheit zu wirksamem Eingreifen in uns und unsere Welt.

Wer die Existenz dieser Realität bestreitet, stellt sich ausserhalb der biblischen und kirchlichen Lehre; desgleichen, wer daraus ein eigenständiges Prinzip macht, das nicht, wie alles Geschaffene, seinen Ursprung aus Gott nimmt; oder auch, wer es zu Pseudowirklichkeit erklärt, es für eine erfundene, phantastische Personifikation der unbekanntenen Ursachen unseres Unheils hält...."

.....

Also der Teufel ist in der Kirche eingedrungen. Kardinäle und Bischöfe dienen ihm!

Der hl. Apostel Paulus warnt uns dafür in die 2e Korintherbrief:

2. Kor. 11, 13 - 15: Die Betreffenden sind nämlich Lügenapostel, Pfuscher in ihrer Arbeit, die sich das Aussehen von Aposteln Christi geben. Und das ist kein Wunder! Gibt sich doch der Satan selber das Aussehen eines Lichtengels. Es ist also nichts Besonderes, wenn auch seine Diener sich das Aussehen von Dienern der Gerechtigkeit geben. Ihr Ende wird ihren Werken entsprechen...

Wir wissen ja entschlossen, dass der Papst immer die Menschen zu Zentrum macht in ~~seiner~~ Existenz, und jedesmal spricht von Gerechtigkeit!!
ihre

Der Papst heilt zum todes aufgeschriebene Kranken. U.a. die englische Frau Kay Kelly in März 1979. Ist das auch nicht Verdacht? (2. Thess. 2, 9: Jener kommt in Satanskraft mit Entfaltung aller Macht, mit Lügenzeichen und Scheinwundern...

Weiter betreibt der Papst Gesetzlosigkeit durch zu zu lassen, dass z.B. der Kuriekardinal Baggio in Februar dieses Jahr zutreten konnte zu den Rotary-International (= ein Freimauerverband!!). Der Kirchliche Gestzen verbieten das!!!!

Can. 2235: ..Diejenigen, der sich anschliessen bei die Freimauerei oder bei sortartige Vereinigungen (!!!), welche kämpfen gegen die Kirche, bekommen ipso facto die Exkommunion.

Sehe auch Can. 684 und Codex nr. 1071.

Ing. H. B. Bodewes

1/33